

Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Jan Radicke im WS 2017/218

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen im OLAT. Vorbesprechung der Seminare und Übungen jeweils in der ersten Sitzung.

1 – 051332: Einführung in die Lateinische Philologie

V; 2 SWS; alle Module; Di, 8:15 - 9:45, Raum n.V.; 31.10.2017 bis 06.2.2018

Die Vorlesung wendet sich vor allem an Erstsemester und dient der Einführung in das Studium der lateinischen Philologie. Es soll darin ein einleitender Überblick über die Methoden und Inhalte des Faches vermittelt werden, die im Verlauf des Studiums vertieft werden. Folgende inhaltliche Einheiten sind geplant:

1. Einführung

A. Sprache: 2. Grundlagen der Lautlehre 3. Grammatik

B. Textüberlieferung: 4. Papyrologie 5. Epigraphik 6. Paläographie 7. Textkritik

C. Literatur: 8. Rhetorik 9. literaturwissenschaftliche Methodik 10. Literaturgeschichte

D. Geschichte: 11. Kalender 12. Methoden der Datierung 13. Epochen

Zur vorlesungsbegleitenden Lektüre wird empfohlen:

F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997

2 – 050733: Hauptseminar Plautus, *Menaechmi*

HS; 2 SWS; Modul: BA: LD2.2 MA: KD1; LD3; LSD 2; Di. 10:15 - 11:45, LS 8 R. 501; 31.10.2017 bis 06.2.2018

Die *Menaechmi* gehören zu den bekanntesten Stücken des Palliatendichters Plautus. Es handelt sich dabei um eine lustige Verwechslungskomödie, die sich um die titelgebenden Zwillinge dreht. Wir wollen die Komödie im Seminar größtenteils auf Latein lesen und uns neben Sachthemen intensiv mit der Metrik befassen. Folgende Einheiten sind geplant:

1. Der Prologus – die Handlung des Stücks (1-76)
2. Das römische Theater und der Auftrittsplan (77-181)
3. Frauenrollen – die Hetäre und die Matrone (182-225)
4. Die Figurenkonstellation (226-272)
5. Die Biographie des Plautus (273-350)
6. Die Textüberlieferung (351-445)
7. Männerrollen – der Parasit (446-558)
8. Formen des Humors (559-673)
9. Die Palliata und ihr griechischer Hintergrund – *contaminatio* (674-752)
10. Die Palliata und ihr italischer Hintergrund (753-880)

11. Die Arztszene – eine plautinische Adaption (881-965)
12. Plautus und Shakespeare (966-1162)

Empfohlene Ausgaben und Kommentare: W.M. Lindsay, Plautus, vol. II, Oxford 1905 (1910); A.S. Gratwick, Plautus. Menaechmi, Cambridge 1993.

Einführung: J. Blänsdorf, in: Handbuch der Lateinischen Literatur, Bd. 1 Die archaische Literatur, hrsg. von W. Suerbaum, München 2002, S. 183-228.

3 – 050734: Hauptseminar Martin von Tours, Sulpicius Severus

HS; 2 SWS; Module: MA: KD1; LP2; LSD 1; Mo, 8:15 - 9:45, LS 4 R. 027; vom 31.10.2017 bis zum 06.02.

Wer kennt ihn nicht, Sankt Martin (316/336-397), der seinen Mantel mit dem Schwert zerteilte und die Hälfte davon einem frierenden Bettler gab? Doch wer weiß noch, dass Martin die Tatsache, dass er der bekannteste Heilige im lateinischen Westen wurde, vor allem dem Einsatz des Sulpicius Severus, einem zum Christentum konvertierten Heiden, verdankt, der die Biographie des von ihm verehrten Gottesmannes schrieb? Die Martinsschriften des Sulpicius stellen eines der interessantesten Zeugnisse der christlichen Literatur dar. Sie stehen am Anfang der lateinischen Hagiographie, in der nach dem Vorbild des Wüstenmönches Antonius aus Asketen heilige Männer werden, und vermitteln einen interessanten historischen Einblick in die frühe Entwicklung des Christentums im römischen Westreich. Im Seminar, das gemeinsam mit den Theologen veranstaltet wird, werden wir uns mit dem Werk des Sulpicius verfassen und es unter philologischen, historischen und theologischen Aspekten zu erschließen versuchen. Eine Übersicht über die einzelnen Stundeninhalte findet sich gegen Ende August im OLAT. Ebenso werden Textauszüge bereitgestellt.

Empfohlene Ausgaben: J. Fontaine, Sulpice Sévère, Vie de saint Martin, vol. 1-3, Paris 1967-9 (= Sources chrétiennes 133-135) ; G. Huber-Rebenich, Sulpicius Severus. Vita sancti Martini, lat.-dt., Stuttgart 2010.

Einführung zum Leben des Martin: C. Stancliffe, St. Martin and his Hagiographer. History and Miracle in Sulpicius Severus, Oxford 1983.